

Pressemitteilung

Regenwaldabholzung für schniefende Nasen ?

ivamos! e.V.

Achtermannstraße 10–12
48143 Münster

Telefon 02 51|4 54 31

Telefax 02 51|5 79 63

vamos@muenster.de

www.vamos-muenster.de

14.3.2007/Münster. Kaum jemand ahnt, dass für unsere Taschentuchproduktion riesige Flächen an Regenwald gefällt werden. Die gestrige Informationsveranstaltung von Vamos e.V. brachte für viele Besucher neue Erkenntnisse. „42 Prozent des weltweiten industriellen Holzeinschlags werden für die Produktion von Papier verbraucht. Jeder Deutsche verbraucht pro Jahr 228 kg Papier - nur ein Teil davon wird aus Altpapier hergestellt“, berichtete Lydia Bartz von der Nichtregierungsorganisation urgewald e.V.

Ein Großteil des Holzes für die Papierproduktion kommt aus Skandinavien und Kanada, 16 Prozent aus Brasilien. In Deutschland kommt der Rohstoff aus dem Regenwald unter anderem in Form von Taschentüchern und Fotopapier auf den Markt. Problematisch sei - nach Angaben von Frau Bartz - nicht nur die großflächige Regenwaldzerstörung für die Zellstoffproduktion, sondern auch die damit einhergehende Vertreibung der Indianer, die im Dschungel leben.

Lydia Bartz berichtete den interessierten Besuchern über einen „Papier“-Skandal in Brasilien. Dort hatte das Papierunternehmen ARACRUZ den Guarani-Indianern rechtswidrig ihr Land geraubt, um eine 11.000 Hektar große Anbaufläche für Eukalyptusbäume anzupflanzen, aus denen dann Zellstoff produziert wird. Die Indianer wurden im letzten Jahr gewaltsam von ihrem Land vertrieben, ihre Häuser und Hütten mit Bulldozern zerstört.

Der von der brasilianischen Firma solcherart produzierte Rohstoff gelangt auch nach Deutschland. Frau Bartz nannte folgende Verbindungen: So würden die Fotopapiere von Kodak und Agfa und die Taschentücher von Tempo mit brasilianischem Holz produziert.

„Wer einen sinnvollen Beitrag zu Umweltschutz und Menschenrechten leisten möchte, sollte daher nur Papierprodukte kaufen, die den Blauen Engel tragen. Das unabhängige Siegel garantiert die Herstellung aus 100 Prozent Recyclingpapier“, erklärt Jens Elmer vom Veranstalter Vamos e.V. Münster.

Bis zum 4. April führt Vamos e.V. Münster fünf weitere Veranstaltungen in der Reihe „Amazonas-Regenwald - das bedrohte Paradies“ durch. Nähere Informationen bei Vamos e.V. (0251-45431) oder im Internet unter www.vamos-muenster.de.

verantwortlich: Gustav Kriener, Vamos e.V.